

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 113 (1995)
Heft: 40

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Municipalité de Sion VS	Aménagement de la Place du Midi à Sion VS, PW	Le concours est ouvert aux architectes paysagistes, urbanistes, ingénieurs et artistes plasticiens établis ou originaires de la commune de Sion	16 oct. 95 (1 sept. 95)	33/34 95 S. 744
Landbauamt Ansbach, Freistaat Bayern	Bezirksfinanzdirektion Ansbach	EU-Staaten und Schweiz, siehe ausführliche Ausschreibung H. 32/95	16. Okt. 95	32/95 S. 722
Städt. Werke Baden AG	Wohnüberbauung Brisgi, Baden, IW	Architekten, die seit 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Baden oder Brugg haben oder hier heimatberechtigt sind.	20. Okt. 95 (23. Juni 95)	24/1995 (S. 578)
Ville de Neuchâtel, Direction des affaires culturelles	Théâtre régional de Neuchâtel, PW	Architectes établis ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel, ou originaires du même canton et domiciliés en Suisse, inscrits au reg. neuchâtelois des architectes ou au REG A ou B ou diplômés d'une haute école au plus tard le 1 ^{er} janvier 1995	20 oct. 95 (12 juin - 31 juillet)	
Raiffeisenbank Gossau SG	Bank- und Geschäftsüberbauung im Zentrum von Gossau, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Gossau (Gossau, Andwil, Waldkirch, Gaiserwald), der Stadt St. Gallen und den Gemeinden Herisau und Flawil haben.	30. Okt. 95 (10. Juli 95)	26/1995 S. 632
Primarschulgemeinde Jona, Oberstufenschulgemeinde Jona-Rapperswil SG	Schulanlage Weiden in Jona SG	Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die in Rapperswil oder Jona seit spätestens dem 1. Januar 1994 Geschäftssitz aufweisen.	3. Nov. 95 (11. Aug. 95)	29/1995 S. 679
Gemeinde Arth SZ	Erweiterung Schulanlage Sonnegg, Arth, PW	Architekten, die im Kanton SZ seit spätestens dem 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	3. Nov. 95 (31. Juli 95)	29/1995 S. 679
Einwohnergemeinde Seewen SO	Erweiterung Schulhaus Zelgli, Mehrzweckanlage, PW	Architekten, welche seit 1. Januar 1995 Wohn- und Geschäftssitz in den Solothurner Bezirken Dorneck und Thierstein oder in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt haben	10. Nov. 95 (9. Juni 95)	19/1995 S. 454
Politische Gemeinde Gaiserwald, Schulgemeinde Engelburg SG	Primarschule Engelburg mit Doppelturnhalle, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1995 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Gaiserwald sowie in den angrenzenden Gemeinden St. Gallen, Wittenbach, Gossau, Andwil oder Waldkirch haben	17. Nov. 95 (11. Juli-10. Aug. 1995 Progr. ab sofort)	27/28 S. 660
Einwohnergemeinde Baden, Reformierte Kirchengemeinde, Katholische Kirchengemeinde Baden	Gemeinschaftszentrum in Baden-Rüthof AG, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Baden haben oder hier heimatberechtigt sind	4. Dez. 95 (11. Sept. 95)	33/34 95 S. 744
Ministère espagnol de la Culture, Madrid	Restauration et extension du Musée National du Prado	Tous les architectes du monde, en possession d'un titre professionnel, reconnu par sa Section membre de l'UIA, peuvent participer au concours, seuls ou à la tête d'une équipe pluridisciplinaire	26 déc. 95 (12 juin 95)	17/18 1995 S. 428
Einwohnergemeinde Köniz, Burgergemeinde Bern	Überbauung «Blauäcker», Köniz BE, PW	Berechtigt sind Fachleute, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Bern haben. Interdisziplinäre Teams mit ausserkantonalen Architekten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie ein Beurteilungsfähiges Projekt im Strassenwettbewerb Schwarzenburgstrasse/Könizstrasse einreichen.	19. Jan. 96 (14. Juli 95)	26/1995 S. 632
Baudirektion des Kantons Zug	Überbauung des Gaswerkareals, Zug, PW	Architekten, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1995 im Kanton Zug haben oder hier heimatberechtigt sind (Programmeinsicht Hochbauamt Zug; s. auch Inserat in dieser Ausgabe, 33/34 95!)	19. Jan. 96 (29. Sept. 95)	35/1995 S. 766
Europasuisse	«Construire la ville sur la ville», cinq sites en Suisse	Architectes, moins de 40 ans avec une diplôme d'architecture	23 jan. 96 (Nouveau: 23 oct. 95)	30/31 95 S. 704

Gemeinde Steffisburg BE	Schulanlage Erlen mit Sportanlagen, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Steffisburg BE haben	19. Feb. 96 (ab 4. Sept. 95)	38/1995 S. 861
Regierungsrat des Kantons Solothurn	Ingenieurschule HTL in Oensingen SO, PW	Architekten, welche seit 1. Januar 1995 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben oder hier heimatberechtigt sind. Architekten in Kantonen, mit denen der Kanton Solothurn eine Gegenrechtsvereinbarung unterzeichnet hat (AG, BE, BL, BS, SZ, AR) können sich für eine Teilnahme bewerben.	1. März 96 (11. Aug. 95)	29/1995 S. 679
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Une zone de service pour l'activité logistique du port de Barcelone	Professionnels titulaires d'un diplôme reconnu par la Section membre de l'UIA de leur pays	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Les abords du Club de Football de Barcelone	Professionnels titulaires d'un diplôme reconnu par la Section membre de l'UIA de leur pays	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830
Les organisateurs du Congrès mondial de l'UIA (Barcelone 3-6 juillet 1996)	Prix Unesco d'architecture 1996	Etudiants dans le monde entier, inscrits dans un établissement d'enseignement de l'architecture, reconnu par l'une des Sections membres de l'UIA	30 avril 96 (31 oct. 95)	37/1995 S. 830

Neu in der Tabelle

Bundesamt für Kultur	Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst 1996	Schweizer Künstler/Künstlerinnen und Architekten/Architektinnen bis zum 40. Altersjahr	(31. Jan. 96)	39/1995 S. 892
Weka-Baufachverlage, Augsburg, Arbeitskreis ZimmerMeisterHaus (ZMH)	Einfamilienhausentwürfe in Holzbauweise	Architekten und andere am Planen und Bauen Beteiligte, Architekturstudenten ab dem 7. Sem.	15. März 1996	40/1995 S. 915
Stadt Aarau	Markthalle, PW	Architekten und Architektinnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Aarau oder in den Gemeinden Auenstein, Gretzenbach, Holziken, Hunzenschwil, Kolliken, Niedererlinsbach SO, Obererlinsbach SO, Schönenwerd oder Wöschnau-Eppenberg SO haben	12. April 1996 (17. Nov. 95)	40/1995 S. 914
isorast-Niedrigenergiehaus-Produkte GmbH, Taunusstein, D	«Das Passivhaus», IW	Alle freien, beamteten und angestellten Architekten, die am Tage der Auslobung in der Bundesrepublik Deutschland, Schweiz oder Österreich in die Architektenliste eingetragen sind	29. Febr. 96 (ab 20. Okt. 95)	40/1995 S. 915
Euro-Belgian Architectural Awards 1996	Recent Architectural Realizations	Open to all architects registered with a professional body that is recognized in one of the European countries	1. Dez. 95	40/1995 S. 915

Wettbewerbsausstellungen

Bundesamt für Kultur, Kunsthaus Glarus	Preisträgerinnen und Preisträger des Eidgenössischen Wettbewerbs für freie Kunst 1995	Kunsthaus Glarus, Im Volksgarten, Glarus; 24. Sept. bis 19. Nov., Di-Sa 14-17 h, Do 14-21 h, So 10-17 h
--	---	---

Wettbewerbe

Markthalle Färberplatz in Aarau

Die Stadt Aarau veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Markthalle auf dem Färberplatz und die Gestaltung des Raumes «Zwischen den Toren» in der Altstadt. Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Architektinnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Aarau oder in den Gemeinden Auenstein, Gretzenbach, Holziken, Hunzenschwil, Kolliken, Niedererlins-

bach SO, Obererlinsbach SO, Schönenwerd oder Wöschnau-Eppenberg SO haben. Zusätzlich werden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe Fr. 50 000.- zur Verfügung.

Fachpreisrichter sind Werner Egli, Baden; Felix Fuchs, Aarau; Annette Gigon, Zürich; Wolf Hanak, Auenstein; Luca Maraini, Baden; Georg Mösch, Zürich, und Felix Kuhn, Aarau (Ersatzpreisrichter).

Termine: Bezug des Programmes: 9. Oktober bis 3. November 1995 (beim Stadtbauamt Aarau), Anmeldung zur Teilnahme bis 27. Oktober 1995, Bezug der Unterlagen: 6. bis 17. November 1995 (Depotgebühr Fr. 300.-), Fragestellung bis 24. November 1995, Abgabe der Entwürfe: 12. April 1996, Abgabe der Modelle: 26. April 1996.

Ideenwettbewerb «Das Passivhaus»

Wettbewerbsaufgabe: Der Terminus «Passivhaus» wurde für eine Baukonzeption gewählt, die als Grundlage die Verbesserung der heutigen Wärmeschutzbedingungen hat und weit über die Anforderungen der Wärmeschutzverordnung hinaus reicht – welche für das nächste Jahrtausend angestrebt wird. Das Passivhaus ist ein annäherndes «Null-Energiehaus». Diese Architektur könnte für die übergeordneten Zielvorgaben – der Minderung der Schadstoffemissionen – in Zukunft einen wesentlichen Beitrag leisten. Die Auslobung des Wettbewerbs erfolgt in zwei Kategorien:

- freistehendes Einfamilienhaus;
- Reihenhäuser:

Bisher wurden einige Passivhäuser realisiert. Im Vordergrund ihrer Entwicklung standen bislang fast ausschliesslich bauphysikalisch-ingenieurspezifische Kriterien. Die bisherigen Konzeptionen hatten zudem überwiegend wissenschaftliches Fundament und können als reine Forschungsprojekte bezeichnet werden. Ziel des Wettbewerbs ist es daher, eine *Typologie massstabsetzender und ästhetischer Konzepte* zu finden, die eine neue Formensprache für das energiesparende Bauen zugrunde legen.

Teilnehmer: Teilnehmen können alle freien, beamteten und angestellten Architekten, die am Tage der Auslobung in der Bundesrepublik Deutschland, Schweiz oder Österreich in die Architektenliste eingetragen sind. Teilnahmeberechtigt sind auch Absolventen der Fachrichtung Architektur einer Technischen Universität, Fachhochschule oder vergleichbarer Einrichtungen mit Abschlusszeugnis nicht älter als 2½ Jahre sowie Studenten der o.g. Einrichtungen mit Hauptwohnsitz am Tag der Auslobung im Zulassungsbereich. Teilnahmeberechtigt sind auch Ingenieure in Partnerschaft mit Architekten.

Jury: Prof. Dr. Helmut Bott, Darmstadt; MD Prof. Dr. Herbert Ehm, Bonn; Prof. Gerhard Laage, Hamburg; Prof. Dr. Gerhard Loeschke, Karlsruhe; Prof. Wolf-Hagen Pohl, Hannover; Dr. Wolfgang Feist, Darmstadt; Prof. Dr. Gerd Hauser, Kassel; Prof. Dr. Gerhard Hausladen, Kassel.

Preise: Die Preise werden für jede Kategorie wie folgt auslobt: 1. Preis: DM 25 000.-; 2. Preis: 20 000.-; 3. Preis: DM 15 000.-; 4. Preis: DM 10 000.-; 5. Preis: DM 5 000.-; Ankaufsumme: DM 27 000.-; Sonderpreis Bau- u. Haustechnik: DM 5 000.-; Gesamt-Preisumme: DM 182 000.-.

Termine: Unterlagen ab 20.10.1995; Rückfrage bis 12.12.1995; Kolloquium 01.12.1995; Abgabe Pläne 29.02.1996; Abgabe Modell 20.03.1996; Preisgericht (voraussichtlich) 25.04.1996; Ausstellung (Bau München) 1/1997.

Abwicklung: Der Wettbewerb wird nach den GRW-Richtlinien abgewickelt. Fachliche Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Loeschke, Freier Architekt, Karlsruhe.

Auslober: isorast-Niedrigenergiehaus-Produkte GmbH, Taunusstein.

Unterlagen: Anforderungen von der Redaktion «Ideenwettbewerb – Das Passivhaus» c/o isorast, Postfach 1164, D-65219 Taunusstein, Tel. 061 28/7 10 98, Fax 061 28/7 38 23.

Weka-Architekturpreis 1996

«mikadoHaus»

Den dritten Weka-Architekturpreis schreiben die Weka-Baufachverlage, Augsburg, gemeinsam mit dem Arbeitskreis ZimmerMeisterHaus (ZMH) aus, unterstützt von der Europäischen Vereinigung des Holzbaus (EVH). Schirmherr ist Bundesbauminister Dr. Klaus Töpfer.

Kostengünstiger, energie- und ressourcenschonender Wohnungsbau ohne Einbussen an Gestaltungs- und Wohnqualität – der Weka-Architekturpreis 96 thematisiert eine wichtige aktuelle Aufgabe der Architektur.

Gefragt sind Einfamilienhausentwürfe in Holzbauweise, die in Form von Hausgruppierungen den Flächenverbrauch reduzieren. Durch die Verwendung intelligenter wirtschaftlicher Konstruktionen, Details und Ausführungen soll beispielhaft gezeigt werden, dass Niedrigenergiehäuser kostengünstig gebaut werden können, ohne Zugeständnisse an Gestaltung und Wohnqualität. Die Baukosten sollen unter 2000 DM/qm liegen. Die Auslober regen an, auch beim Ausbau unkonventionelle Wege zu gehen.

Ein Novum beim Weka-Architekturpreis: Der Arbeitskreis ZimmerMeisterHaus beabsichtigt, den Hauptpreis in Zusammenarbeit mit dem Preisträger als Pilotprojekt zu realisieren. Interessant für potentielle Bauherren und Planer: die Baukostengrenze macht die Häuser förderungsfähig.

Der Preis wird europaweit ausgeschrieben. Die eingereichten Texte müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Teilnehmen können Architekten und andere am Planen und Bauen Beteiligte sowie Architekturstudenten ab dem 7. Fachsemester und Mitglieder des Arbeitskreises ZimmerMeisterHaus. Drei Preise mit je 20 000 DM, 10 000 DM und 5000 DM sowie ein mit 5000 DM dotierter Sonderpreis werden vergeben.

Abgabeschluss ist der 15. März 1996. Die Preisverleihung findet am 2. Mai 1996 in Friedrichshafen statt. Zu den neun Juroren gehören die Architekten Johannes Brucker, Prof. Patrick Deby, Prof. Detlef Glücklich, Prof. Herbert Meyer-Sternberg sowie EVH-Vizepräsident, Komm.-Rat Herbert Eller, Dipl. Kfm. Christoph Fein, ZMH, Dipl. Ing. Dieter Kleber, Geschäftsführer Weka Bauverlage, Wolfgang Strauss, Hauptgeschäftsführer der Verbände des Bayerischen Zimmerer- und Holzbaugewerbes, und ein Vertreter des Bundesbauministeriums.

Die Ausschreibungsunterlagen können für eine Schutzgebühr (25 DM, wird nicht zurückerstattet) per Verrechnungsscheck mit dem Stichwort «Weka-Architekturpreis 96» angefordert werden bei den Weka-Baufachverlagen, Berliner Allee 28 b-c in 86153 Augsburg. Telefonische Rückfragen 08 21/50 41-266.

Euro-Belgian Architectural Awards 1996, Announcement of the Competition – European Competition for Recent Architectural Realizations

Categories of realizations:

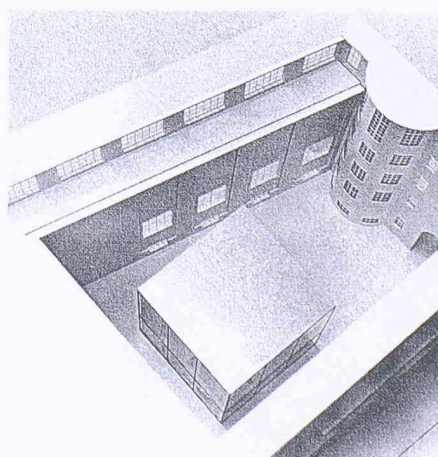
- Individual single-family dwelling
- Important architectural complex

Programme: newly-built construction or renovation of existing building, rehabilitation, ... urban or rural. **Finishing of the construction:** before 15 december 1995. **Special requirements:** convincing dialogue between the realization and the environmental context. **Jury:** minimum 7 competent European personalities. **Participation:** open to all architects registered with a professional body that is recognized in one of the European countries. **Entry fee:** 2500 BEF or 62 Ecu, to be paid before 1 november 1995. **Entries:** two light layers of 60 cm height and 90 cm, width, drawings, pictures and original comments (in the language of the participant+English or French). **Closing date:** 1 december 1995. **Results:** official announcement in Brussels in february 1996. **Prize-winners** are invited at the expense of the organizers. **Prizes:** several Prizes in cash are awarded by sponsors of national or international level. **Sponsoring:** AR-CO/Batibouw/Besix/C.B.R./Echo/Hudevad/Knauf/b Ticino. **Information:** entry form and competition rules (as from 15 august 1995): European Architectural Awards, Revue Arch & Life, 6, rue de Chaudfontaine, B-4020 Liege (Belgium), Telefon int +32 (0) 41-42 40 54, Fax int +32 (0) 41-44 21 38.

Museums- und Bibliotheksgebäude, Umbau/Erweiterung der Stadtbibliothek Winterthur; Überarbeitung

Die Stadt Winterthur veranstaltete im Frühjahr 1995 unter neun eingeladenen Architekturbüros einen Projektwettbewerb für den Umbau und die Erweiterung der Stadtbibliothek. Die Büros Kiszaroczi+Jedele, Winterthur, und Annette Gigon+Mike Guyer, Zürich, wurden zu einer Überarbeitung eingeladen (vgl. SI+A Heft 20/1995, S. 476). Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter nun, das Projekt des Architekturbüros Annette Gigon+Mike Guyer weiterarbeiten zu lassen.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus F. Eberhard, Stadtbaumeister, St. Gallen; U. Scheibler, Stadtarchitekt, Winterthur; P. Stutz, Winterthur; R. Weiss, Winterthur; F. Keller, Leiter Abt. Hochbauten, Winterthur, und R. Casetti, Kant. Denkmalpflege, Zürich.



Umbau/Erweiterung der Stadtbibliothek Winterthur, Projekt Annette Gigon und Mike Guyer, Zürich

Internationaler Projektwettbewerb «The New Taichung City Civic Center» (Taiwan)

Taichung ist die drittgrösste Stadt Taiwans. Sie zählt heute 800 000 Einwohner, erwartet wird jedoch, dass die Einwohnerzahl im nächsten Jahrhundert bis etwa 1,3 Millionen ansteigt.

Es wurde weltweit ein Wettbewerb ausgeschrieben mit der Aufgabe, ein Gebäude für das Parlament (Council) und eines für die Stadtergierung (Government) zu projektieren. Als Verbindung der beiden Gebäude war ein öffentlicher Park vorzusehen, dessen Gestaltung Bestandteil des Wettbewerbs war.

Das neue «Taichung City Civic Center» ist auf einem Grundstück an der Peripherie des Zentrums von Taichung geplant. Das Gebiet ist in verschiedene Parzellen eingeteilt, die teils in privater, teils in öffentlicher Hand liegen. Die Infrastruktur war vorgegeben.

Die veranschlagte Bausumme liegt bei 300 Millionen Schweizer Franken.

Das Preisgericht setzte sich zusammen aus Yoshinobu Ashihara, Japan; Max Baecher, Deutschland; Arthur Erickson, Kanada; Romaldo Giurgola, Australien; Pao Teh Han, Taiwan; Kiyonori Kikutake, Japan; Joshua Jih Pan, Taiwan, alle Architekten.

Es wurden 131 Projekte aus 40 Nationen eingereicht. Gewonnen hat ein Schweizer Büro, das übrigens vor kurzem den Wettbewerb *Fabrik am Wasser*, ausgeschrieben von der Stadt Zürich, für sich entschied. Rangliste der Erstplatzierten:

1. Preis mit Auftrag zur Weiterbearbeitung: Weber + Hofer AG, Architekten ETH SIA, Zürich, Verfasser: J. Weber, A. Bellorini

2. Preis: HNTB Corporation, USA, Verfasser: Richard L. Farnan

3. Preis: Atushi Wada, Architekt, Singapur

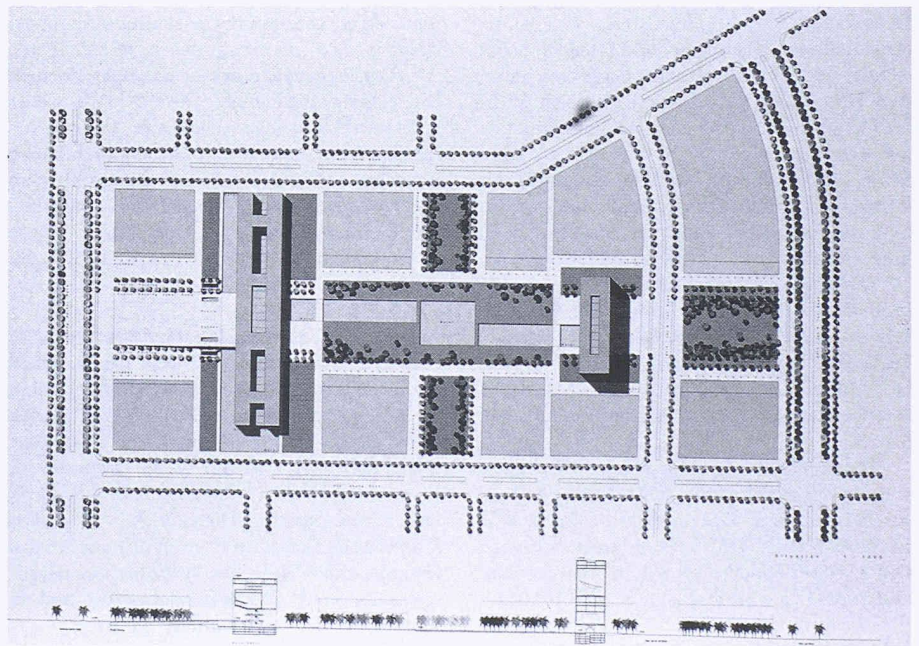
3. Preis: Katsuya Izumikawa, Architekt, Japan

3. Preis: T. R. Hanzah & Yeang Sdn. Bhd, Taiwan, Verfasser: Dr. Kenneth Yeang King Mun

Lobende Erwähnung: Piero Sartago Architekten, Italien, Verfasser: Piero Sartago

Lobende Erwähnung: Steven Ehrlich Architekten, USA, Verfasser: Steven Ehrlich

Lobende Erwähnung: Amphibian Arc, USA, Verfasser: George Cheun Chi Yu

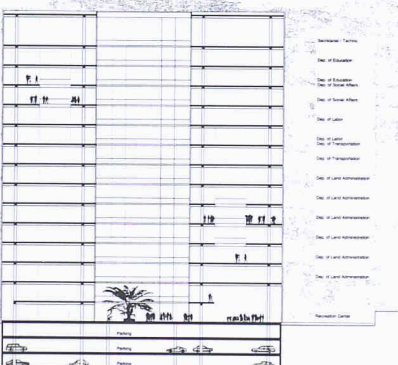
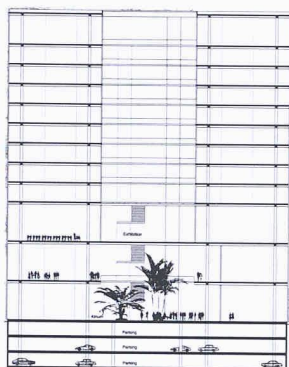


Situation, links das Gebäude der Stadtergierung, rechts das Parlament

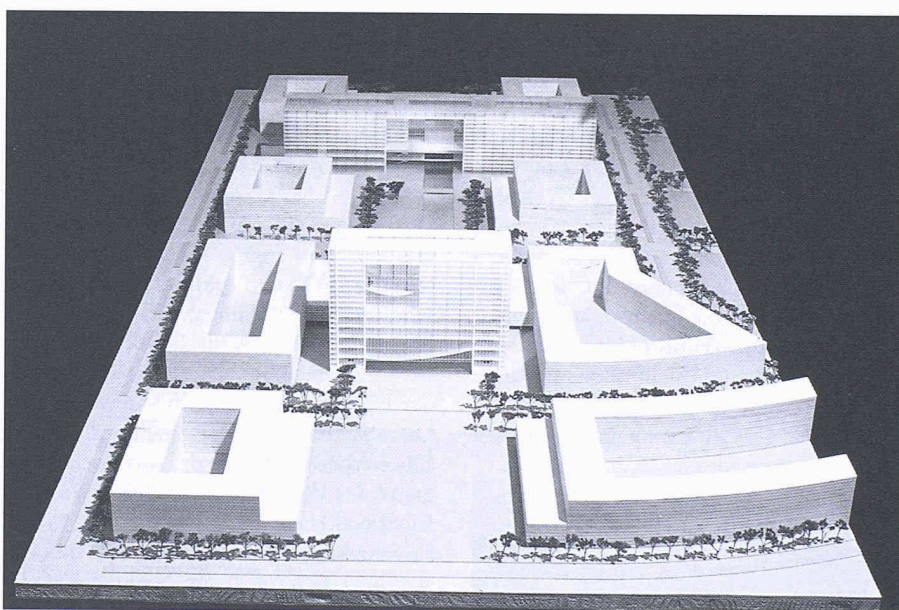
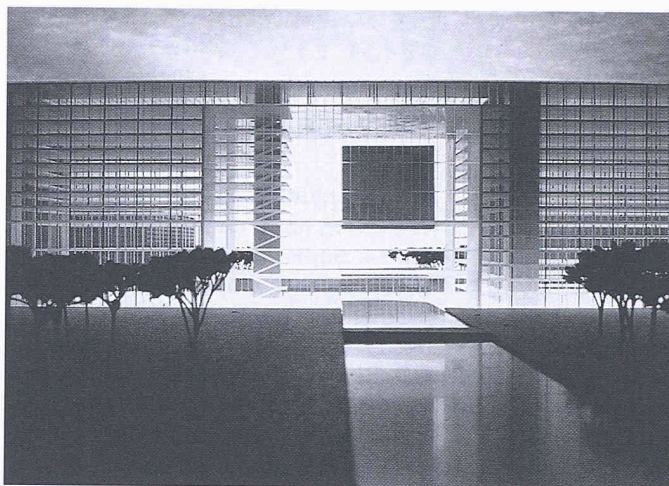
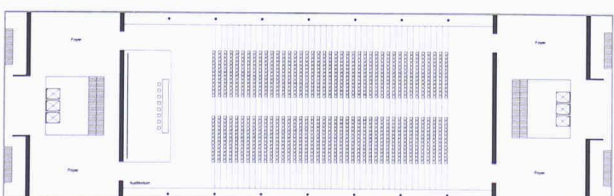
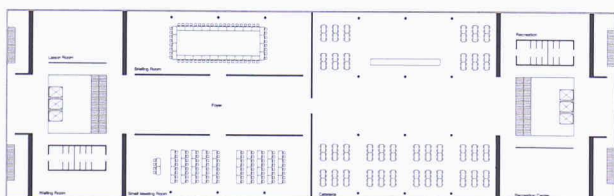
Bericht des Preisgerichtes, Originalfassung

Amongst all of the entries, the jury found that this project most appropriately, poetically and elegantly fulfilled the objectives of the competition. The jury was attracted to the simplicity and yet the strength of the composition; it attains an imposing presence effortlessly. The jury commented particularly the basic concept of giving the most important functions of democratic government, the assembly and the city council, the prominence of place in the project. In this way the project deftly elucidated the democratic process by clearly showing the relationship between the executive and the legislative process. Ex-

pressing these two functions in transparent voids suspended within the greater frame of each building structure and reflecting them at the end of long pools, make them the most significant foci of an orderly architectural composition. The jury commented on how the simple sense of order prevailing in the plan and the volumes of the buildings not only made the buildings easy to comprehend and to use by government and public, but also was an important statement of urban character within the surroundings. The subtle asymmetry of the contrapuntal composition between the two buildings was admired for its restraint and sophistication.



Schnitte durch das Regierungsgebäude

Modellansicht des Regierungsgebäudes,
Südwestansicht (oben) und Modellfoto der
GesamtsituationParlament. Links = Grundrisse des zweiten
(unten) und des dritten Obergeschosses (oben).
Rechts = Südwestansicht